

Gynäkomastie



Hierunter versteht man eine übermäßige Vergrößerung der männlichen Brust. Diese kann durch einen gewachsenen Brustdrüsenkörper entstehen (Echte Gynäkomastie) oder durch vermehrtes Fettgewebe im Brustbereich (Pseudo-Gynäkomastie oder Lipomastie).

Teils sind beide Anteile vorhanden.

Bei Pseudo-Gynäkomastie ist das Körpergewicht zu betrachten. Bei Gewichtsabnahme kann der Befund kleiner werden.

Die Vergrößerung der Brustdrüse kann verschiedene Gründe haben und vor einer Operation sollte ein hormonelles Ungleichgewicht ausgeschlossen werden.



Die chirurgische Behandlung der Lipomastie besteht meist aus einer Fettabsaugung (Liposuction) welche in Vollnarkose und durch winzige Hautschnitte durchgeführt wird.

Bei Gynäkomastie wird die Drüse durch einen Hautschnitt entlang des Brustwarzenhofes entfernt. Bei gemischter Gynäkomastie können beide Techniken zur Anwendung kommen.

Bei sehr ausgeprägter Brustgröße mit überschüssiger Haut werden außerdem Hautanteile entfernt wodurch besser sichtbare Narben entstehen. Bei extremer Größe wie nach massiver Gewichtsreduktion kann es sogar notwendig sein die gesamte Brustwarze an einem korrekten Ort neu einzupflanzen und hängende Hautanteile zu entfernen.

Nach dem Eingriff sollte wähen 3 Wochen ein elastischer Verband getragen werden. Eine ausführliche Beratung durch einen gut ausgebildeten plastischen Chirurgen wird dringend angeraten und sollte vor einer solchen Operation erfolgen.